

Niederschrift

über die 06. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt am 24.01.2019 im Kirchspielskrug in Mildstedt.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Telse Jacobsen
2. Gemeindevertreter Rolf Ehlers
3. Gemeindevertreter Hans-Dieter Emmel
4. Gemeindevertreterin Andrea Grunwald
5. Gemeindevertreterin Edda Westphalen-Jessen
6. Gemeindevertreterin Sabine Iwersen
7. Gemeindevertreter Günter Jacobsen
8. Gemeindevertreter Oliver Ketelsen
9. Gemeindevertreter Rüdiger Kohls
10. Gemeindevertreterin Sabrina Kowol
11. Gemeindevertreter Ernst-Julius Levsen
12. Gemeindevertreter Truels Reichardt
13. Gemeindevertreter Rolf Riebesell
14. Gemeindevertreterin Bettina Schwarten-Schley
15. Gemeindevertreterin Gerda Sell
16. Gemeindevertreter Alfred Wittern

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Hans-Peter Henkens

Außerdem sind anwesend:

Christina Berndt, Planungsbüro Olaf
Frauke Andresen, Personalrat
Helmuth Möller, Husumer Nachrichten
Ca. 20 Zuhörer sowie
Udo Ketels, Protokollführer

Bürgermeisterin Jacobsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt. Die ordnungs- und fristgemäße Ladung wird festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Mildstedt ist beschlussfähig. Auf Antrag wird die Tagesordnung einstimmig um neu Punkt 7: „Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 11 – 3. Änderung für das Gebiet Langsteeven 3 (Flurstück 193 und 196, Flur 1), östlich des Mauweges (K 51), westlich des Ahornweges“ und neu Tagesordnungspunkt 19: „Personalangelegenheiten“ erweitert. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Damit ergibt sich folgende Tagesordnung.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Bürgermeisterin
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 12.12.2018
4. Öffentlichkeitsbeteiligung zur 6. Änderung des B-Planes 13 für das Gebiet nördlich

- der Straße "Neuer Weg" und östlich der "Westerreihe"
5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 6. Änderung des B-Planes Nr. 13 für das Gebiet nördlich der Straße "Neuer Weg" und östlich der "Westerreihe"
 6. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 22 für das Gebiet südlich und nördlich der Rödemisser Chaussee, südlich des "Norderweg", südwestlich der Straße "Am Dornbusch", nördlich der Straße "Am Spritzenhaus" und ein Teilstück westlich des Kirchenweges
 7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 11 – 3. Änderung für das Gebiet Langsteeven 3 (Flurstück 193 und 196, Flur 1), östlich des Mauweges (K 51), westlich des Ahornweges
 8. Bericht der Ausschüsse
 9. Bericht der Bürgermeisterin
 10. Einwohnerfragestunde
 11. Anfragen aus der Gemeindevertretung
 12. Beratung über die Festsetzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes 9 (ehemals Spielplatz Eekenweg)
 13. Vergabekriterien Grundstücksverkauf Eekenweg
 14. Überdachung Sandlagerplatz Bauhof
 15. Evangelische Kita Mildstedt - Kostensteigerung
 16. Resolution zur geplanten Reform der Kindertagesstätten (Kita-Finanzierung)
 17. Arbeitsgruppen
 - a) Partnerschaft Karlshagen
 - b) Digitalisierung
 18. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26.05.2019
 19. Personalangelegenheiten
 20. Grundstücks- und Wegeangelegenheiten
 21. Vertragsangelegenheiten

1. Begrüßung durch die Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnung wird wie vorstehend aufgeführt festgestellt. Einstimmig wird beschlossen, die Punkte 19 bis 21 nicht öffentlich zu behandeln.

3. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 12.12.2018

Die Niederschrift wird festgestellt.

4. Öffentlichkeitsbeteiligung zur 6. Änderung des B-Planes 13 für das Gebiet nördlich der Straße "Neuer Weg" und östlich der "Westerreihe"

Frau Berndt, Planungsbüro Olaf, erläutert die Änderungen ausführlich und beantwortet Fragen.

5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 6. Änderung des B-Planes Nr. 13 für das Gebiet nördlich der Straße "Neuer Weg" und östlich der "Westerreihe"

Der Entwurf des B-Planes und die Begründung sind allen Gemeindevertretern zugegangen. Die Planung wurde im Bauausschuss am 22.01.2019 und in der Öffentlichkeitsbeteiligung in der heutigen Sitzung besprochen.

Der Entwurf der 6. Änderung des B-Planes Nr. 13 für das Gebiet nördlich der Straße "Neuer Weg" und östlich der "Westerreihe" und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	14	2	--

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 22 für das Gebiet südlich und nördlich der Rödemisser Chaussee, südlich des "Norderweg", südwestlich der Straße "Am Dornbusch", nördlich der Straße "Am Spritzenhaus und ein Teilstück westlich des Kirchenweges"

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern als Sitzungsvorlage zugegangen und bereits in den Bauausschusssitzungen am 25.9.2018 und 22.01.2019 besprochen worden.

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 22 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Büro Olaf wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 22 für das Gebiet südlich und nördlich der Rödemisser Chaussee, südlich des "Norderweg", südwestlich der Straße "Am Dornbusch", nördlich der Straße "Am Spritzenhaus" und einem Teilstück westlich des Kirchenweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen (erst nach Genehmigung des F-Planes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt-nordsee-treene.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

5. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen (22. Änderung F-Plan).

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	15	1	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 11 – 3. Änderung für das Gebiet Langsteeven 3 (Flurstück 193 und 196, Flur 1), östlich des Mauweges (K 51), westlich des Ahornweges

1. Für das Gebiet Langsteeven 3 (Flurstück 193 und 196, Flur 1), östlich des Mauweges (K 51), westlich des Ahornweges wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
Erweiterung der Zahnarztpraxis und Errichtung von Stellplätzen
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro in Absprache mit dem Investor beauftragt werden.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB abgesehen.
5. Der Investor trägt die Planungskosten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Bericht der Ausschüsse

- Hans-Dieter Emmel berichtet von der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 17.01.2019.
- Günter Jacobsen berichtet von der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 22.01.2019.

9. Bericht der Bürgermeisterin

- Infoabend der Gleichstellungsbeauftragten am 31.01.2019 um 19.00 Uhr im Kirchspielskrug. Gespräche für Frauen, wenn das eigene Zuhause nicht sicher ist.
- Steuerprüfung der Dt. Rentenversicherung für den Zeitraum 01.01.2014 - 31.12.2017 ohne Beanstandungen. Ein Dank an die Personalabteilung des Amtes.
- In 2018 Besuch vom Handharmonika Orchester aus 71394 Stetten. Zum Dank erhielten die Mildstedter in der Mensa ein abwechslungsreiches Konzert. Hiervon hat die Gemeinde nun einen Bildband erhalten.
- Im Mauweg gilt weiterhin bis voraussichtlich 12.03.2019 ein absolutes Halteverbot. Großtransporte von Stahlrohrkonstruktionen durch eine ansässige Firma sind der Grund.
- Die Osterreihe ist weiterhin bis 31.03.2019 für die Arbeiten an der Oberflächenentwässerung voll gesperrt.

- Die Bürgermeisterin hat die gestrige Beschwerde eines Anliegers sofort weitergeleitet. Das bauüberwachende Unternehmen hat heute die Baustelle besucht und dabei im Bereich zw. Neuer Weg und Alter Weg zahlreiche Unebenheiten und Schlaglöcher festgestellt. Die Fahrbahn ist dauerhaft in einem verkehrssicheren Zustand zu halten.
Herr Schneider von der Fa. Granit Tiefbau hat zugesagt, im Laufe des Tages die Löcher mit geeignetem Brechkiesmaterial aufzufüllen, diese zu verdichten und damit den gesamten Bereich so gut herzustellen, wie die Witterungsbedingungen es zulassen. Die Ausführung wird weiter überwacht. Die Anlieger werden gebeten, bei Problemen, die vor Ort nicht zu klären sind, kurz bei der Bürgermeisterin anzurufen.
- 14.01.2019 Teilnahme an einer Sitzung des Vereins LTO Nordseeküste Nordfriesland wegen Erstellung eines Tourismusedwicklungskonzeptes.
- 14.01.2019 Teilnahme an einer Informationsveranstaltung über Fördermittel in Bezug auf Ortsentwicklungskonzepten. Das Thema wird nun im Bau- und Planungsausschuss weiter behandelt.
- Der Verein „Runder Tisch Naturschutz e. V.“ wurde am 15.01.2019 gegründet. Die Gemeinde Mildstedt ist Mitglied.
- Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Mildstedt am 19.01.2019.
Ernst-Julius Levsen und die Bürgermeisterin konnten sich von einer motivierten und pflichtbewussten Gruppe Jugendlicher überzeugen. 7 Neue, 1 wird übernommen (1 Jahr dabei), 3 wandern aufgrund ihres Alters in die aktive Wehr. Grüße und Dank der Gemeinde Mildstedt an den Vorstand / die Ausbilder wurden übermittelt.
- Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht sind gemeindeeigene Pappeln im Nicolaus-Bruhns-Weg zu entfernen. Ersatzpflanzungen sind vorzunehmen.
Der Eigentümer der Pappeln auf der Wegseite zum Dialysezentrum ist von der Bürgermeisterin angesprochen worden und hat bereits Kontakt mit der unteren Naturschutzbehörde aufgenommen.
- Zur Parksituation im Wittdornweg wird die Beschilderung geprüft.
- TenneT lässt die Straßen und Wege für den Ausbau der Leitungen ausbauen.
- Eine Seniorenwohnung konnte erst zum 01.02.2019 und nicht zum 01.01.2019 vermietet werden. Eine frühere Übergabe der Wohnung war aufgrund der Renovierungsarbeiten nicht zu schaffen.
- Für die offene Stelle bei der betreuten Grundschule sind 3 Bewerbungen eingegangen, für die Raumpflege in der Schule 9.
- Im Sommer 2019 können voraussichtlich 3 Kinder nicht in einer Regelgruppe der beiden Mildstedter Kitas aufgenommen werden, da die Kapazitäten erschöpft sind.

10. Einwohnerfragestunde

- Auf die Anfrage, wie die Gemeinde zu regenerativen Energien steht, wird mitgeteilt, dass die Gemeinde keine Windflächen ausweisen kann. Ein angedachtes Solarparkprojekt hat sich vor Jahren aufgrund von Unwirtschaftlichkeit zerschlagen.
- Weiter möchte der Einwohner wissen, warum die Koppel zwischen dem Engelscher Weg und Maaschen nicht bebaut wird. Es wird mitgeteilt, dass die Gemeinde zurzeit keine Möglichkeit sieht, ein größeres Baugebiet zu erschließen, da diese große Änderungen in der Infrastruktur nach sich ziehen würde. Eine bauliche Entwicklung muss immer mit Augenmaß betrieben werden. Was in der Zukunft passiert, kann niemand vorhersagen.
- Eine Einwohnerin, die sich als Eigentümerin der v.g. Koppel ausgibt, kann ebenfalls nicht verstehen, warum ihre Fläche nicht als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen wird. Es würde sich nun sogar um einen Lückenschluss handeln.
Verschiedene Gemeindevertreter und die Bürgermeisterin erläutern nochmals die Beweggründe der Gemeinde

Weiter moniert die Einwohnerin den Umgang, hier durch den ehemaligen Bürgermeister, mit ihr. Dieser hätte sie in einem Telefonat mit einem von ihm gehaltenen Monolog, abgewiesen. Die Bürgermeisterin und die gesamte Gemeindevertretung kann hierzu natürlich nichts sagen, kann sich aber eine solche Vorgehensweise vom bisherigen Bürgermeister nicht vorstellen.

11. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gerda Sell erinnert, dass die Baken im Langsteeven immer noch fehlen. Es wird mitgeteilt, dass sie vom Amt bestellt worden sind.
- Ernst-Julius Levsen möchte wissen, ob das Planungskonzept für das Feuerwehrgerätehaus in Arbeit ist. Die Bürgermeisterin sagt hierzu, dass am 31.01.2019 eine Vorbesprechung im Amt stattfindet.
- Ernst-Julius Levsen gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Kommunal- und Umweltausschusses am 19.02.2019 abgehalten wird. Er bittet, Themen mindestens eine Woche vorher bei ihm anzumelden. Die Gemeindevertretung kommt überein, dass dieses grundsätzlich gelten soll.
Anmerkung der Verwaltung: Um Einladungsfristen einzuhalten muss die Einladung bereits 8 Tage vor dem Termin bekannt gemacht werden, d. h. bei der Einhaltung o. g. Frist könnte eine Einladung nicht fristgerecht verschickt werden.
- Edda Westphalen-Jessen spricht die problematische Parksituation, besonders in den Kurven, im Rosendahler Weg an. Rüdiger Kohls sieht die gleiche Problematik im Luruper Weg. Die Bürgermeisterin überweist diese Angelegenheiten an den Kommunal- und Umweltausschuss.

12. Beratung über die Festsetzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes 9 (ehemals Spielplatz Eekenweg)

Die Angelegenheit soll noch weiter im Bau- und Planungsausschuss beraten werden. Zurzeit erarbeitet das Planungsbüro Olaf Vorschläge.

13. Vergabekriterien Grundstücksverkauf Eekenweg

Da hier noch weiterer Beratungsbedarf gesehen wird, wird die Angelegenheit zur nochmaligen Beratung an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung

Andrea Grunwald verlässt den Sitzungsraum.

14. Überdachung Sandlagerplatz Bauhof

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses einen entsprechenden Bauantrag für die geplante Streusandhalle zu stellen und Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung

Andrea Grunwald betritt den Sitzungsraum.

15. Evangelische Kita Mildstedt - Kostensteigerung

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses die Einstellung der Sozialpädagogin für die Leitung des Evangelischen Kindergartens und die damit verbundenen Mehrkosten zu akzeptieren.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Stimmenthaltungen

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit der Einstellung einer Vertretungskraft für die Krippe im Evangelischen Kindergarten die Mehrkosten zu akzeptieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Resolution zur geplanten Reform der Kindertagesstätten (Kita-Finanzierung)

Die Gemeinde Mildstedt begrüßt, dass die Landesregierung mit hoher Priorität an einer Reform der Kindertagesstättenfinanzierung arbeitet. Eine solche Reform ist dringend erforderlich, da das jetzige System zu kompliziert und wenig transparent ist, der aktuelle Finanzierungsanteil der Gemeinden von über 50 % nicht nachhaltig tragfähig ist und ein steigender Ausbau der Kinderbetreuung mit weiterhin großen Herausforderungen für die Gemeinden und Träger notwendig sein wird.

Die Reform muss insbesondere zum Ziel haben, den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung unter Beibehaltung der Planungssicherheit für die Gemeinden zu befördern, den kommunalen Finanzierungsanteil auf ein Drittel zu senken und eine faire und transparente Kostenaufteilung zwischen Land und Gemeinden zu finden.

Die Gemeinde Mildstedt unterstützt daher den Vorschlag des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, dass sich Land und Kommunen die Kosten künftig nach dem Vorbild des Schulwesens teilen, so dass das Land die Kosten des pädagogischen Fachpersonals trägt (abzüglich der Elternbeiträge) und die Gemeinden die Sachkosten und die Kosten des nicht-pädagogischen Personals. Die öffentlichen Mittel sollen dabei über die Standortgemeinden an die Träger fließen.

Das Land wird aufgefordert, den Vorschlag des SHGT in alle Modellrechnungen einzubeziehen und klarzustellen, in welchem Umfang die Gemeinden von ihrem Kostenanteil entlastet werden sollen.

Als maßgebliche Ansprechpartner der Eltern müssen die Standortgemeinden der KiTas weiterhin die bisher und vollumfänglich vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der KiTas haben. Das enge Band zwischen Trägern und Gemeinden und damit die Bürgernähe müssen erhalten bleiben.

Daher lehnen wir den Vorschlag ab, die finanziellen Mittel der Gemeinden und des Landes über den Umweg der Kreise an die Träger weiterzuleiten und den Kreisen eine stärkere Steuerungsrolle zu geben.

17. Arbeitsgruppen

a) Partnerschaft Karlshagen

b) Digitalisierung

Für die Arbeitsgruppe „Partnerschaft Karlshagen“ werden benannt: Rolf Riebesell (Vertretung Sabine Iwersen), Günter Jacobsen, Edda Westphal-Jessen und Gerda Sell.

Für die Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ werden benannt: Frank Christiansen (Vertretung Truels Reichardt), Rüdiger Kohls, Nico Johannsen und Rolf Ehlers.

18. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26.05.2019

Es werden benannt: Sabine Iwersen, Levke Reichardt, Sabrina Reichardt, Theo Reichardt, Truels Reichardt, Rolf Riebesell, Oliver Ketelsen, Maria Matthiesen, Gerda Sell, Günter Jacobsen, Rüdiger Kohls.

Weitere Personen werden benötigt und sollen noch benannt werden.

Gemäß Beschluss in TOP 2 ist die Öffentlichkeit für die nächsten Punkte ausgeschlossen.

Nicht öffentlich....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Einwohner mehr anwesend.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Bürgermeisterin um 22:30 Uhr die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführer